

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stiere weiter im Negativtrend

Die Preisentwicklungen bei Schlachtstieren und -kühen tendieren auch diese Woche in NÖ und in Europa auseinander – In NÖ bleibt der Stiermarkt vom vorhandenen Überangebot geprägt – Neben dem großen Lebendangebot haben sich auch hohe Lagerbestände an Fleisch aufgebaut – So geht die Abwärtsbewegung der Basispreise weiter – Eine Einigung über die Höhe der Abschläge konnte auch diese Woche nicht erzielt werden – Besonders schwierig bleibt die Vermarktung von Nichtprogrammstieren – Hier kommt der Preisabstand zu Deutschland zum Tragen, der heuer über 10 Cent größer als im Vorjahr ausfällt – In Deutschland ist der Stiermarkt ebenfalls angespannt – Dabei ist die Angebotsituation regional unterschiedlich – Bundes-

weit fallen die Mengen überschaubar aus, während aus Bayern von einem sehr großen Angebot berichtet wird – Ident ist in allen Regionen die schwache Nachfrage – So kam es auch bei unseren Nachbarn zu erneuten Preisabschlägen – Gefragt bleiben dagegen in ganz Europa Schlachtkühe – Der Markt bleibt positiv gestimmt, wenn auch in Deutschland die Aufschläge geringer als zuletzt ausfallen und in Österreich die Notierung unverändert bleibt – Ebenfalls auf unverändertem Niveau notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte zuletzt in Woche 12 für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen einheitlichen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 15/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,52 bis 2,65	3,19 bis 3,71
U	– bis –	2,45 bis 2,58	3,12 bis 3,64
R	– bis –	2,38 bis 2,51	3,05 bis 3,57
O	– bis –	2,12 bis 2,25	2,80 bis 3,15
P	– bis –	1,87 bis 2,00	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,69 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 15/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,10	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,44 bis 3,06
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,37 bis 2,99
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,30 bis 2,92
				Kl. O	2,14 bis 2,73
				Kl. P	1,89 bis 2,48

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 04.04.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	74 Stk.	82 kg	4,71 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	77 Stk.	96 kg	5,08 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	107 Stk.	105 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	94 Stk.	115 kg	4,89 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	80 Stk.	130 kg	4,52 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	19 Stk.	80 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	98 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	105 kg	4,09 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	13 Stk.	115 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	137 kg	4,26 €/kg
Fleischrassen	männl.	14 Stk.	111 kg	4,87 €/kg
Fleischrassen	weibl.	9 Stk.	102 kg	4,89 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	107 kg	4,20 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	166 kg	4,40 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	2 Stk.	107 kg	4,36 €/kg
Gesamt		518 Stk.		

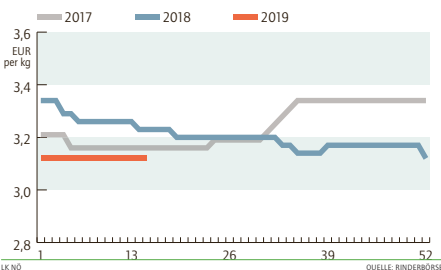
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 11/2019
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,40 €/kg

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	8.4 - 14.4.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	4.4. - 10.4.	1,58 €	(1,48 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	8.4. - 14.4.	2,75 €	(2,60 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 13/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	953	3,85 (-0,06)	237	3,82 (-0,09)
	R3	378	3,80 (-0,05)	74	3,78 (-0,03)
	E-P	3.337	3,81 (-0,05)	866	3,78 (-0,08)
Kühe	R3	376	2,86 (+0,03)	104	2,79 (+0,04)
	O3	139	2,60 (+0,07)	16	2,53 (+0,10)
	E-P	2.139	2,70 (+0,05)	420	2,65 (+0,06)
Kalbinnen	U3	311	3,78 (+0,01)	65	3,81 (-0,01)
	R3	345	3,58 (-0,04)	61	3,58 (-0,11)
	E-P	1.216	3,57 (-0,03)	230	3,61 (-0,13)
Schweine	S	44.676	1,65 (+0,08)	7.564	1,65 (+0,07)
	E	17.672	1,54 (+0,08)	2.671	1,52 (+0,08)
	U	874	1,31 (+0,06)	136	1,29 (+0,06)
S-P	63.234	1,62 (+0,08)	10.374	1,62 (+0,08)	
Kälber ¹⁾	E-P	372	5,94 (+0,09)	–	–

Milch am Weltmarkt erneut im Plus

Die Preise für Milchprodukte zeigen derzeit am Weltmarkt und am europäischen Markt unterschiedliche Entwicklungen – An der internationalen Börse für Milchprodukte erhöhte sich der Durchschnittspreis Anfang April das neunte Mal in Folge – Dabei konnten sich Butter um 5,6 Prozent auf umgerechnet 4.797 €/t und Käse (Cheddar) um 5,2 Prozent auf 3.792 €/t verbessern – Mit +2,6 Prozent auf 2.203 € bei Magermilchpulver und -1 Prozent auf 2.934 €/t bei Vollmilchpulver, allerdings nach einem starken Plus seit Anfang März, fiel die Entwicklung bei den Eiweißprodukten etwas verhaltener aus – Die europäischen Exportpreise entwickelten sich bei Butter und Magermilchpulver in den letzten Wochen dagegen eher rückwärts – Sie lagen zuletzt bei 4.200 €/t bzw. 1.880 €/t – Die Preise für Käse (Cheddar) konnten sich dagegen auf 3.310 €/t verbessern – Generell bleiben die europäischen Exportpreise Anfang April unter der internationalen Notierung.

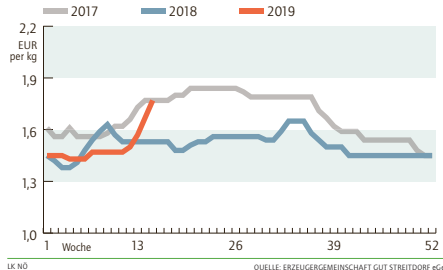
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 14/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2019	4.284,40	4.338,40	- 1,24 %
Mai 2019	4.306,20	4.373,40	- 1,54 %
Juni 2019	4.338,00	4.382,60	- 1,02 %
Magermilchpulver			
April 2019	1.924,80	1.918,20	+ 0,34 %
Mai 2019	1.944,20	1.918,00	+ 1,37 %
Juni 2019	1.954,60	1.932,80	+ 1,13 %
Flüssigmilch			
April 2019	34,75	34,75	± 0,00 %
Mai 2019	34,90	34,93	- 0,09 %
Juni 2019	34,64	34,36	+ 0,83 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schlachtschweine europaweit knapp

Der Schweinemarkt steht Voll und Ganz im Zeichen der Nachfrage aus dem asiatischen Raum – Allen voran stehen große Nachfrageimpulse aus China, das aufgrund der afrikanischen Schweinepest massive Produktionseinbußen hin zunehmen hat – Angesichts des extrem knappen Angebots und stetig anziehender Preise ordern auch Japan, Südkorea, Taiwan und Vietnam fleißig europäische Ware – Jahreszeitypisch nimmt das Aufkommen schlachtreifer Schweine in Europa nun ab, die Schlachtgewichte sinken und deuten darauf hin, dass vorerst keine Normalisierung zu erwarten ist – Die angespannte Marktlage führte erneut zu einer Anhebung der Preisempfehlung in Deutschland um 10 Cent – Auch Frankreich, Spanien, Belgien und Italien melden steigende Schweinepreise – Wegen der Sogwirkung aus China ist auch der NÖ Markt vollständig geräumt – Selbst wenn die Nachfrage für den heimischen Markt höchstens durchschnittlich zu bewerten ist, werden die Preise weiter nach oben tendieren – Im Hinblick auf die globale Marktentwicklung konnte die NÖ Schweinebörse ebenfalls ein Plus von 10 Cent bei der Mastschweinenotierung durchsetzen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 4. April 1,58 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,20 € pro kg plus USt. (+ 8 Cent) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 14. Woche bei 1,77 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 8. April (15. Woche) 2,75 € (+ 15 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 15/2019
Preis in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,95 bis 2,15
Ochsen	Klasse R	1,83 bis 1,98
Kühe	Klasse R	1,19 bis 1,26
Kalbinnen	Klasse R	1,65 bis 1,93
Schweine	Klasse R	1,42

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 14/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,31
Lämmer Kategorie II/III	1,94
Altschafe/Altweidder	0,47
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,56
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,23

Alternative Haltung gewinnt

Auf Großhandelsebene werden kurz vor Ostern laut EZG Frische sowohl Frisch-eier wie Farbeier gut nachgefragt – Auch wenn Bodenhaltung beim Farbei überwiegt, spielen Bio- und Freilandhaltung auch hier eine wachsende Rolle – Die Preise sind stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 14/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	Gewichtsklasse P
Freilandhaltung	25,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00			
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer				
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00		
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50		

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidemarkt tendiert seitwärts

Auch wenn es in den letzten Wochen ein dauerndes Auf und Ab bei den Weizen- und Maisnotierungen gab präsentiert sich der weltweite Getreidemarkt seit Mitte März stabil – Rege Export-Nachfrage nach Weizen aus der EU vom Weltmarkt stützt die Kurse der alten Ernte 2018 – In der jüngsten Berichtswoche bis 1. April führte die Union laut EU-Kommission 482.222 t Weichweizen aus – Damit summiert sich der Export des laufenden Wirtschaftsjahres auf 14,135 Mio. t und holte in der Statistik bis auf 7 Prozent zur Vorjahreslinie auf – Zu Beginn des Kalenderjahres 2019 war man noch über 20 Prozent zurückgefallen – Selbst die nun laufend präsentierten Ernteschätzungen für 2019/20, die durchgehend von besseren Erträgen als im Vorjahr ausgehen, schaffen es noch nicht große Unruhe in den Markt zu bringen – Zu unsicher ist noch die Wetterentwicklung im Frühjahr

und Sommer – So konnte an der Pariser Euronext die Notierung für den Mai-Weizenkontrakt um über ein Prozent zulegen und kletterte zu Wochenbeginn auf 189,5 €/t, schaffte es aber vorerst nicht den Widerstand der 190€-Marke zu überwinden – Aufgrund der Überschwemmung wichtiger Anbaugelände und der unsicheren Lage in den USA konnte sich der Mais seit Ende März etwas erholen – An der Euronext in Paris notierte der Juni-Maiskontrakt bei 170,25€/t (+1,2%) – Der österreichische Kassamarkt zeigt sich vom internationalen Verlauf relativ unbeeindruckt – Die Wiener Premiumweizennotierung blieb unverändert bei 190,5 €/t – Der zuletzt niedrig gehandelte Futtermais verschwand vom Kursblatt – Dafür notierte Mais für Industriezwecke mit 147,5 €/t, aber ebenfalls schwach – Grund sind weiterhin die regen Importe aus der Ukraine.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.04.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandels frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	189 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	203
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	169
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	147 bis 148
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	375 bis 385
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 360
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	245 bis 255
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	210 bis 220

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.04.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	435 bis 445
Mais	lose	–

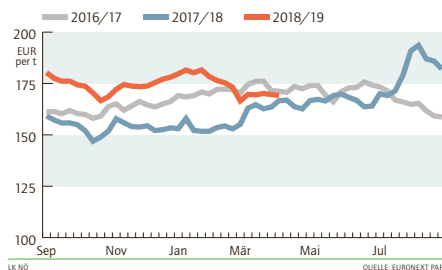
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 14/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2019	361,30	358,50	+ 0,78 %
August 2019	363,40	361,90	+ 0,41 %
November 2019	367,05	366,25	+ 0,22 %
Weizen			
Mai 2019	188,30	187,15	+ 0,61 %
September 2019	177,45	178,15	- 0,39 %
Dezember 2019	180,65	181,75	- 0,61 %
Mais			
Juni 2019	169,15	169,60	- 0,27 %
August 2019	174,20	173,90	+ 0,17 %
November 2019	171,95	171,50	+ 0,26 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	28,42	28,50	- 0,28 %
Juni 2019	29,78	30,30	- 1,72 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 14. Woche	€/t, netto	361
Erzeugerpreis 14. Woche	€/t, netto	321
Erzeugerpreis 13. Woche	€/t, netto	319

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	56 bis 60
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	65 bis 70
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	7,50 bis 8,50
	Kl. I Solo	7,00 bis 7,50
	Kl. I Classic	7,00 bis 7,50

Saisonende bei Kartoffel rückt näher

Ohne Veränderungen geht die Kartoffelvermarktung 2018/19 dem Saisonende entgegen – Von den Händlern werden die schwindenden Mengen kontinuierlich an den Lebensmittelhandel abgesetzt – Dabei werden die Sortimente immer stärker eingeschränkt – Beim Angebot in den Supermärkten durch alternativen französische Kartoffeln ergänzt – Auch Frühkartoffeln aus dem Mittelmeerraum finden verstärkter Anklang beim Konsumenten – Die

Preise für die letzten Partien bleiben unverändert – In NÖ werden Speisekartoffeln meist um 25,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 30,- €/100 kg zu erzielen – In OÖ, wo die Vermarktung in der kommenden Woche zu Ende gehen wird, wurden zuletzt bis zu 29,- €/100 kg bezahlt – Mit dem Vorankommen der Heurigen für die nächste Saison zeigt man sich sehr zufrieden – Mit den sehr trockenen Witterungsbedingungen können die Kartoffelpflanzen derzeit noch umgehen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, fellfallend	mittelfallend	25
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 13/2019
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	280 bis 310
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	290 bis 320
Stroh	in Großballen	170 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	120 bis 140

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

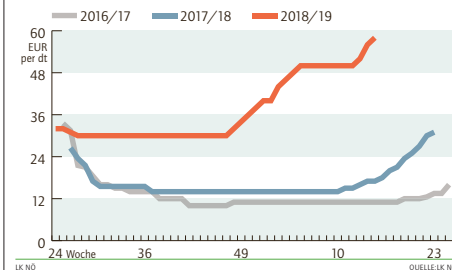
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 13/2019
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Zwiebelpreise steigen weiter

Für das immer kleiner werdende Angebot an Zwiebeln aus NÖ haben diese Woche die Preise weiter angezogen – Die verfügbare Ware stammt zur Gänze aus Kühllhäusern und ist von sehr guter Qualität – Verfügbar sind sowohl mittel-

als auch große Kaliber – Der Absatz verläuft stetig – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden je nach Qualität und Größe zuletzt zumeist zwischen 56,- und 60,- €/100kg bezahlt.

THEMA DER WOCHE AGRARINDEX

Der Agrarindex wird seit 2016 von Statistik Austria erstellt
2015 = 100, 2010 = 100, 1995 = 100; *vorläufige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugnisse		Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder		Gesamtausgaben
	Pflanzliche	Tierische	Forstwirtschaftliche	Erzeugnisse und öffentliche Gelder (Agrarindex)	
2015 = 100					
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	100,6	98,0	98,4	99,0	100,3
2017	104,4	108,3	99,0	105,8	105,4
2018 *	106,4	105,7	97,6	105,0	105,1
2018 1. Qu.	110,5	107,7	99,6	107,1	106,4
2. Qu.	109,4	104,6	98,4	105,4	105,1
3. Qu.*	104,0	105,3	96,7	103,8	103,9
4. Qu.*	97,7	100,0	95,5	101,0	101,7
2010 = 100					
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	101,6	109,1	107,9	106,2	102,8
2017	105,5	120,7	108,6	113,5	108,1
2018 *	107,5	117,8	107,1	112,7	107,8
2018 1. Qu.	111,6	120,0	109,3	114,9	109,0
2. Qu.	110,5	116,5	107,9	113,1	107,7
3. Qu.*	105,1	117,3	106,1	111,4	106,5
4. Qu.*	98,6	117,0	104,8	108,4	104,2
1995 = 100					
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	126,9	114,0	121,0	117,3	110,2
2017	131,7	126,1	121,8	125,4	115,9
2018 *	134,2	123,1	120,1	124,4	115,6
2018 1. Qu.	139,4	125,4	122,5	126,9	116,9
2. Qu.	138,0	121,8	121,0	124,9	115,5
3. Qu.*	131,2	122,5	119,0	123,0	114,2
4. Qu.*	123,1	122,3	117,5	119,7	111,7

Anmerkung: Als Wertschöpfung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für „Erzeugnisse und öffentliche Gelder gesamt“ empfohlen.

Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Indizeswerte der Indizes 2010=100 und 1995=100 werden ab 2018 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt.

Für Wertanpassungen sind die Indizeswerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indizeswerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2015=100, 2010=100 oder 1995=100).

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 03.04.2019
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	9 Stk.	629 kg	1.831 €
Erstlingskühe	II a	19 Stk.	645 kg	2.125 €
	II b	60 Stk.	637 kg	1.867 €
	III a	1 Stk.	571 kg	1.200 €
Kalbinnen	II b	207 Stk.	680 kg	1.787 €
	III a	2 Stk.	636 kg	1.600 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	90 Stk.	135 kg	530 €
	III a	16 Stk.	135 kg	518 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Kalbinnen	II b	4 Stk.	642 kg	1.818 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	492 kg	1.750 €
Kalbinnen	II b	5 Stk.	596 kg	1.540 €
Zuchtkälber, weibl.	III a	1 Stk.	116 kg	350 €

Sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	2 Stk.	625 kg	1.780 €